

Postulat Hutter-Altstätten (33 Mitunterzeichnende):
«Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze durch Investitionsförderung

Gegenwärtig befindet sich auch der Kanton St.Gallen in einer wirtschaftlich schwierigen Phase. Investitionen werden aus Gründen der unsicheren Zukunft auch von finanzkräftigen und gesunden Unternehmungen nur zögerlich getätigt oder gar hinausgeschoben. Es sind jedoch genau die Investitionen dieser starken Unternehmungen, welche unsere Wirtschaft, und vor allem gewerbliche Betriebe, in Schwung halten und Arbeitsplätze schaffen.

Der Kanton St.Gallen versucht mit Sonderbedingungen, neue Betriebe anzusiedeln, welche jedoch genau in schwierigen Zeiten oft unserem Kanton den Rücken kehren und die Situation noch verschlimmern.

Meiner Meinung nach sollte die Wirtschaftsförderung des Kantons darauf abzielen, unsere etablierten und finanzstarken Firmen zu ermuntern, Investitionen zu tätigen. Viele Unternehmungen verfügen über pfannenfertige Investitionsvorhaben, welche jedoch nicht initiiert werden. Dies könnte durch zeitlich befristete, erhöhte Abschreibungsmöglichkeiten auf gewerbliche Liegenschaften, Fabriken, Lagergebäude, Mobiliar oder Maschinen ausgelöst werden.

Der Kanton muss daran interessiert sein, ein antizyklisches Verhalten zu fördern. Mit dieser Massnahme kann dies erreicht werden und ich wage zu behaupten, dass die Steuerausfälle durch diese erhöhten Abschreibungsmöglichkeiten geringer sind als die sozialen Kosten, welche durch Kurzarbeit oder gar die Reduktion von Arbeitsplätzen anfallen. Zudem könnte auch eine Vorabschreibungsmöglichkeit für die Geschäftsjahre 2002 und 2003 viel dazu beitragen, dass Unternehmungen liquide Mittel für baldige Investitionen sparen können.

Die Regierung wird eingeladen, einen Bericht auszuarbeiten, wie durch eine befristete Erhöhung der Abschreibungsmöglichkeiten der Anreiz geschaffen werden kann, Investitionen vorzuziehen oder sofort auszulösen.

Ebenso soll dargelegt werden, wie mit Rückstellungen oder Vorausabschreibungen liquide Mittel der Unternehmungen für zukunftsgerichtete Investitionen steuerlich bevorzugt behandelt werden können.»

17. Februar 2003

Hutter-Altstätten

Bicker-Grabs, Brunner-Egg (Flawil), Bühler-Schmerikon, Egger-Gossau, Egli-Rossrüti, Eilinger-Waldkirch, Götte-Steinach, Güntensperger-Dreien, Güntzel-St.Gallen, Gutmann-St.Gallen, Habegger-Neu St.Johann, Häne-Wattwil, Hangartner-Altstätten, Hasler-St.Gallen, Hollenstein-Wil, Hostettler-St.Gallen, Kurer-Diepoldsau, Lendi-Mels, Manser-Rorschach, Meier-Ernetschwil, Meile-Bronschhofen, Richle-St.Gallen, Rieser-Eggersriet, Schlegel-Malans, Schnider-Wangs, Sieber-Lüchingen, Sieber-Balgach, Steiner-Kaltbrunn, Stump-Engelburg, Sturzenegger-Flums, Wachter-Bad Ragaz, Weder-Widnau, Zahner-Uznach